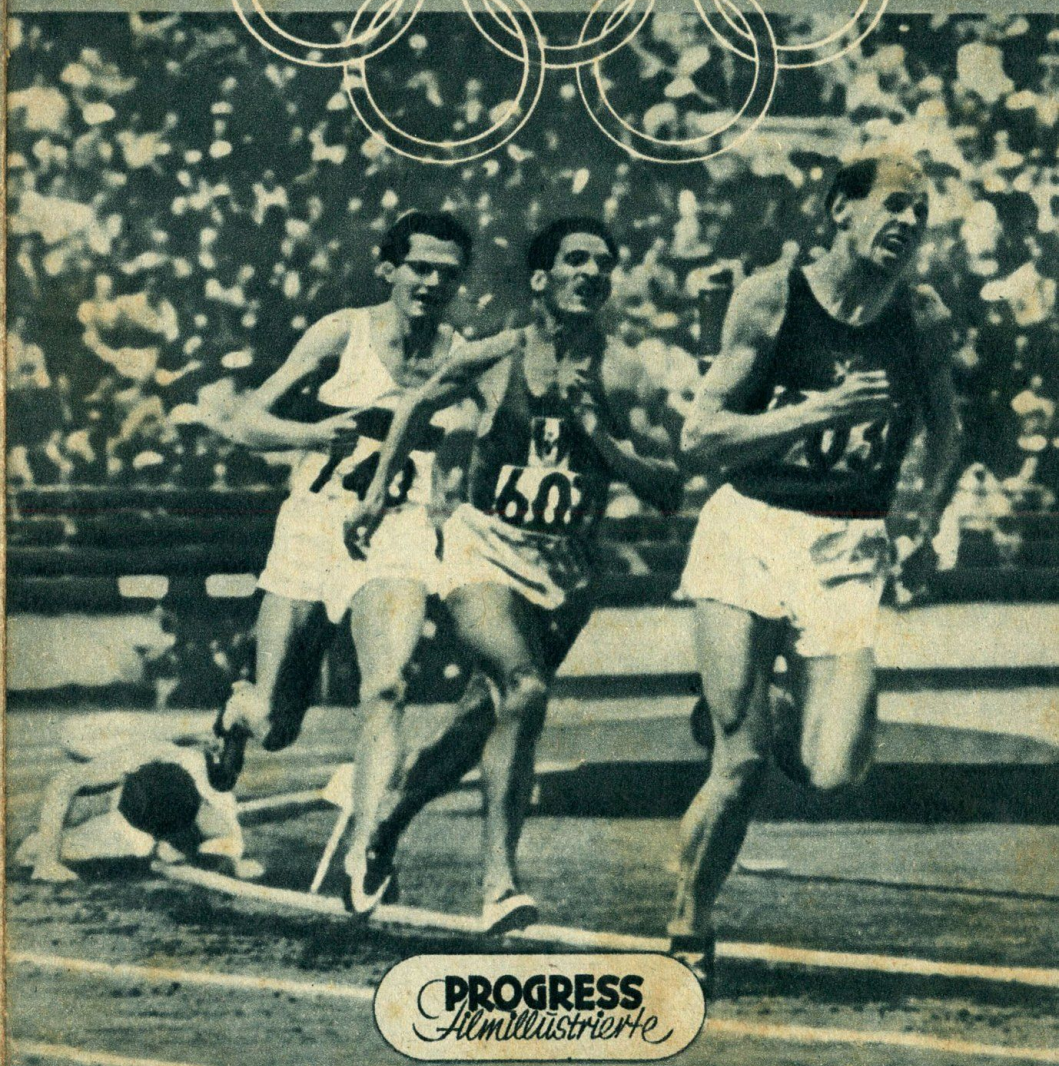
OLYMPIADE
HELSINKI



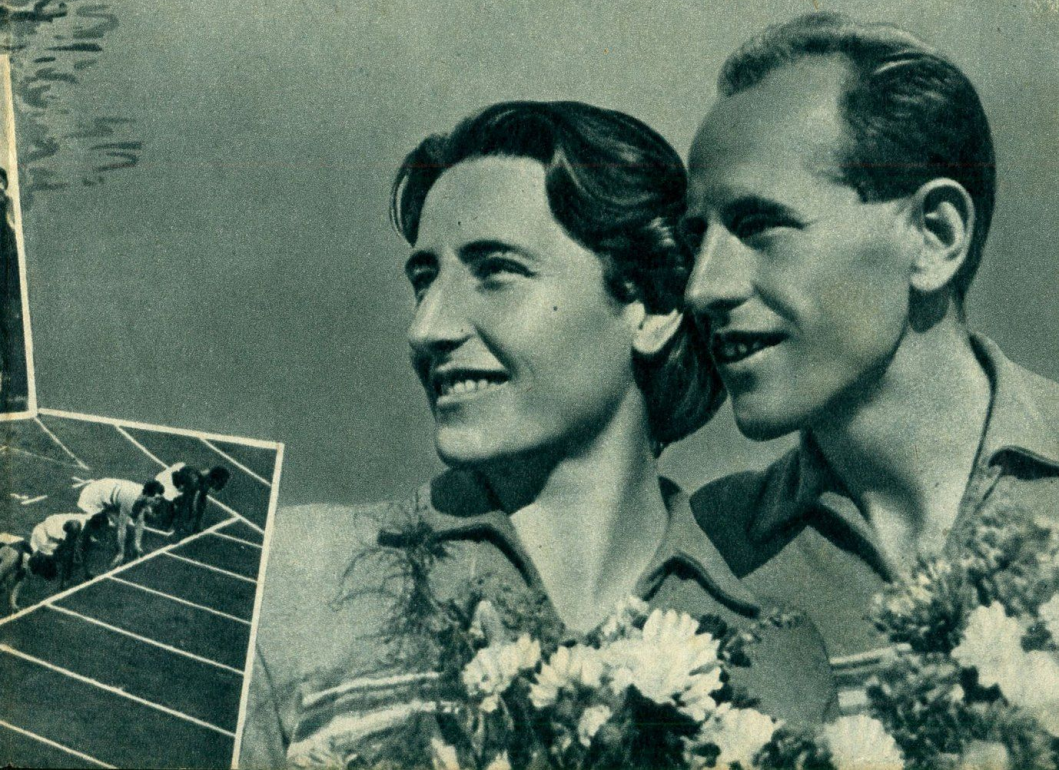
PROGRESS
Filmillustrierte

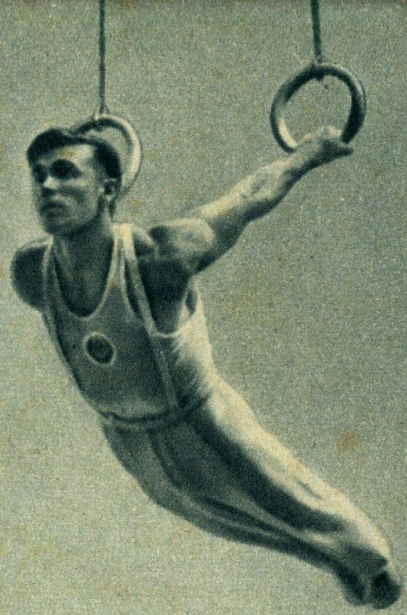
912
169

OLYMPIADE HELSINKI

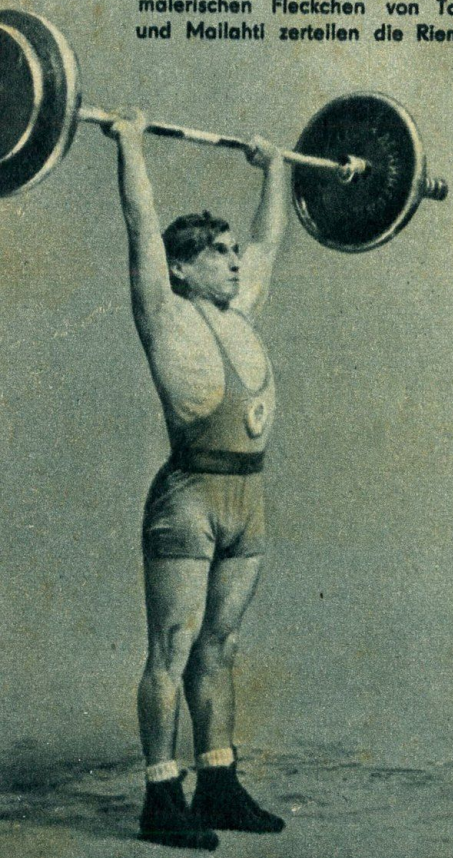
Regie: Cenek Duba · Kamera: Alois Jiracek, Josef Cepelak
Musik: Milivoj Uzelac · Schnitt: Miroslav Hajek
Deutsche Bearbeitung: VEB DEFA-Studio für Synchronisation
Deutscher Sprecher: Heinz-Florian Oertel · Regie: Horst Rudies
Ein Film des Tschechoslowakischen Staatsfilms · Verleih: Progress Film-Vertrieb GmbH

XV. Olympische Spiele 1952 in Helsinki! Längst gehört dieses große Völkertreffen der Vergangenheit an; aber die einzigartigen Leistungen in allen Sportzweigen, die unter den rund sechstausend aktiven Teilnehmern durch die Teilnahme der Vertreter mit den kyrillischen Buchstaben „CCCP" auf der Brust sowie der Sportler und Sportlerinnen aus den Ländern der Volksdemokratie geschaffene freundschaftliche Atmosphäre werden stets in der Erinnerung lebendig bleiben. Der prächtige Farbfilm von diesen Spielen in Helsinki läßt in verschwenderischer, bunter Fülle nochmals die wichtigsten Ereignisse und Begebenheiten an unseren Augen vorüberziehen. Die sportlichen Leistungen der Vertreter der verhältnismäßig kleinen Tschechoslowakei, die unter den beteiligten neunundsechzig Nationen den neunten Platz belegte, und selbstverständlich die ruhmvollen Siege des größten Langstreckenläufers der Erde, Emil Zatopek, über 5000, 10 000 und 42 195 m stehen im Vordergrund; doch sehen





wir auch viele hervorragende Sportler anderer Länder voll in Aktion: den eleganten Geräteturner und Zweiten im Zwölfkampf (hinter seinem Landsmann Viktor Tschukarin), Schaginjan, am Barren und am Reck; den brasilianischen Negersportler Adhelma Ferreira da Silva und seinen Rivalen Leonid Stscherbakow aus Moskau, die beide wie Känguruhs um die Wette hüpfen und mehreren Dreisprung-Rekorden das Lebenslicht ausblasen. Die Riesen W. O'Brien (USA) und J. Skobla (CSR) gehen „spielend" mit der Eisenkugel um. In einem ruhigen, abgelegenen Wald bersten die Tontauben. In den malerischen Fleckchen von Taivollahti und Mailahti zerteilen die Riemen der



Ruderer und die Paddel der Kanuten das Wasser, blinken die weißen Segel der Yachten... Wir erleben einen großen Sieg der olympischen Idee unter der weißen Flagge mit den fünf ineinander verschlungenen Ringen, blau, gelb, schwarz, grün und rot, die das Symbol der brüderlichen Verbundenheit der Völker Europas, Asiens, Afrikas, Australiens und Amerikas darstellen. Wir erleben, daß nichts den gemeinsamen sehnsüchtigen Wunsch der Sportler nach Frieden und Freundschaft trüben kann, daß es keine Differenzen zwischen ihnen gibt, daß dieser gemeinsame heiße Wunsch die Sportler aus Ost und West, aus Otaniemi und Käpylä zu guten Freunden werden ließ.

Heinz Machatscheck

Nr. 52/53	Verkaufspreis: DM 0,10

Herausgegeben vom Presse- und Werbedienst der Progress Film-Vertrieb GmbH, Berlin W 8, Jägerstraße 32. Ruf: 20 04 01